

Medienmitteilung vom 14. Juni 2010

Baugenossenschaft Glattal Zürich kann Am Katzenbach weiter bauen

Haupttraktandum der 67. ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ) vom 11. Juni 2010 war die Abstimmung über die Ersatzneubauten Am Katzenbach III und IV in Zürich Seebach. Die BGZ, die derzeit mit der Fertigstellung der zweiten Ausbautetappe beschäftigt ist, welche ab diesem Frühherbst gestaffelt bezugsbereit sein wird, beabsichtigt, im hinteren Teil der Katzenbachstrasse in zwei weiteren Bauabschnitten anstelle von 16 in die Jahre gekommenen Reiheneinfamilienhäusern und 77 Wohnungen insgesamt rund 100 neue Wohnungen mit einem ausgewogenen Wohnungsmix von 2 ½- bis 5 ½-Zimmerwohnungen zu erstellen. Nach längerer Diskussion, in welcher sich einige Mitglieder über die ihrer Meinung nach zu hohen Mieten geäußert haben, stimmten die zahlreich anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter dem von der Arbeitsgemeinschaft Baumberger & Stegmeier, Edelaar Mosayebi Inderbitzin ausgearbeiteten und an der GV präsentierten Projekt mit einem Ja-Anteil von 70 % zu und stellten sich somit deutlich hinter die vom Vorstand verfolgte Strategie. Dies, nachdem der Kassier anhand von einigen Grafiken aufgezeigt hatte, dass die Kosten treibenden Faktoren durch die BGZ nur marginal beeinflusst werden können. Der Kredit für die Baulose drei und vier beläuft sich auf insgesamt 43.3 Mio. Franken; der Rückbau beginnt im Herbst 2011, der Baubeginn ist auf Winter 2011/2012 vorgesehen.

Ebenfalls deutlich zugestimmt hat die Generalversammlung der Schaffung eines Akquisitionsfonds, welcher in den nächsten Jahren regelmässig geäußert werden soll und es der Genossenschaft erlauben wird, ihr allfällig angebotene interessante Liegenschaftenkäufe mit dieser „Kriegskasse“ mitzufinanzieren und dadurch die Mietzinsen auf einem erträglichen Niveau halten zu können.

Weit weniger zu reden und sehr speditiv abgewickelt werden konnten dagegen die statutarischen Geschäfte der GV 2010, welche allesamt ebenfalls den Anträgen des Vorstands entsprechend Zustimmung fanden, so dass die Versammlung durch den Genossenschaftspräsidenten Albert Deubelbeiss nach exakt zwei Stunden geschlossen werden konnte.

Walter König

Auskunft: Walter König, Tel. 043 299 44 59 (Direktwahl)